Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

# GRAFENSCHLAG

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Marktgemeinde Grafenschlag

Ausgabe 95 | März 2011

## Ehrung verdienter ehemaliger Gemeindemandatare

## Neues Kommando bei der Freiwilligen Feuerwehr

## Abschied von Gruppeninspektor Johann Kainz

# Neues Sammelsystem für Siloplanen und Textilien

Wie in der letzten Versammlung des Gemeindeverbandes für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Zwettl angekündigt und beschlossen, wurde mit der Firma Brantner GmbH eine Vereinbarung für die Abstellung von Personal zur Unterstützung unseres Sammelpersonals bei den Altstoffsammelzentren geschlossen.

Demnach wird jeweils ein geschulter Mitarbeiter der Firma Brantner einmal pro Monat bei einer Übernahme in Grafenschlag im ASZ anwesend sein.

Diese externe Person wird einerseits für unsere Gemeindemitarbeiter beratend tätig sein, andererseits soll er die Bevölkerung über die konkreten Übernahmebedingungen in den Altstoffsammelzentren informieren.

Dies betrifft insbesondere folgende Punkte:

- Kein Restmüll in den Sperrmüllcontainer
- Trennung von Sperrmüll und Altholz
- Keine Gartenabfälle (Grasschnitt, Laub, etc.)
- Richtige Zuordnung des E-Schrotts
- Entfernen von Kondensatoren durch das ASZ-Personal
- Geordnete Problemstoffübernahme
- Sicherheitstechnische Unterweisungen

**Eternit:** Übernommen werden nur mehr Blumenkisten und -tröge - **keine Platten.** Platteneternit wird in der Umladestation Waldviertel gegen Gebühr übernommen. Montag bis Freitag von 8 – 16 Uhr Tel.:02826/21195

**Siloplanen und Agrarfolien:** Dürfen nur mehr **bis Ende März** zum Altstoffsammelzentrum gebracht werden. Ab April werden **keine** Silo- und Agrarfolien mehr als Sperrmüll übernommen. Möglichst reine Siloplanen und Agrarfolien ohne Netz und Schnur können ab sofort zur Umladestation Waldviertel am Bahnhof Kleinschönau kostenlos angeliefert werden. Montag bis Freitag von 8 – 16 Uhr Tel.:02826/21195. Die Sortenreinheit wird bei der Übernahme kontrolliert, nicht Verwertbares muss kostenpflichtig als Restmüll entsorgt werden.

**Alttextilcontainer:** Wie ebenfalls beschlossen, werden in allen Gemeinden Container für die Sammlung von Alttextilien bereitgestellt, welche von der Firma ÖPULA regelmäßig entleert werden. Die bisherige Straßensammlung wird daher nicht mehr durchgeführt. Diese Sammelcontainer werden im Laufe dieses Monats zur Aufstellung gelangen. Der Altkleidercontainer wird bei der Containerinsel hinter dem Feuerwehrhaus aufgestellt und ist jederzeit öffentlich zugänglich.

**Sperrmüll**: Sperrmüll ist jener Abfall, der aufgrund seiner Größe und nicht aufgrund seiner Menge nicht in die Restmülltonne passt. **Keine Übernahme von Restmüll!** 60l Restmüllsäcke sind bei der Gemeinde (6,95 per Stück) erhältlich! Größere Restmülltonnen können jederzeit beim Gemeindeverband angefordert werden!

Die nächsten Termine im ASZ sind Freitag, 18. März von 10 bis 12 Uhr und Freitag, 1. April von 14 bis 17 Uhr.

# Neun Stellungspflichtige in Grafenschlag

Die Stellung des Jahrganges 1993 fand am 23. und 24. Februar 2011 in St. Pölten statt. Von der Marktgemeinde wurden die Stellungspflichtigen mit dem Bus zur Stellungskommission gebracht und am nächsten Tag wieder abgeholt.

In Grafenschlag wurden die Burschen von Vizebürgermeister Franz Heiderer empfangen und zum Abschluss zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Bauer eingeladen.

*Franz Heiderer, Thomas Hobegger, Alexander Hochstöger, Markus Hackl, Michael Fuchs, Stefan Heiderer, Markus Sztuka, Gregor Lichtenwallner, Daniel Honeder und Christoph Traxler*

**Impressum:** Medieninhaber: Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Hafner
Texte: Othmar Zaubek, Regina Hochstöger und Vereinsverantwortliche
Layout: Waltergrafik, Regina Hochstöger
Herstellung in eigener Vervielfältigung
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Juni 2011

**Amtsstunden des Bürgermeisters:**
**Montag: 8 bis 10 Uhr**
**Freitag: 14 bis 16 Uhr**

# Jagdpachtauszahlung

Der Jagdpachtschilling für die Genossenschaftsjagden Grafenschlag, Kleinnondorf, Kaltenbrunn und Langschlag wurde im Dezember 2010 bei der Gemeindekasse erlegt. Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt

**von Mittwoch, 30. März bis Freitag, 1. April 2011**
**in der Zeit von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr**
**im Gemeindeamt Grafenschlag.**

Auf Wunsch werden Beträge über Euro 15.- ab dem nächsten Jahr auf das Konto des Eigentümers überwiesen (bitte am Gemeindeamt die Kontonummer bekannt geben).
Die an den allgemeinen Auszahlungstagen nicht behobenen Anteile können bis 14. September 2011 während der Amtsstunden im Gemeindeamt abgeholt werden.

# Hundeabgabe

Alle Hundebesitzer der Gemeinde Grafenschlag werden ersucht die **Hundeabgabe für 2011** unaufgefordert bis **Ende März** am Gemeindeamt zu entrichten.

# Heizkostenzuschuss

Auch heuer gewährt das Land Niederösterreich einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von Euro 130.-.
Ansuchen dafür können noch bis **spätestens 2. Mai 2011** bei unserem Gemeindeamt eingebracht werden.

# Schnupperticket für Waldviertellinie

Noch bis Ende Juni kann sich jede Bürgerin und jeder Bürger der Gemeinde Grafenschlag am Gemeindeamt das „Schnupperticket“ ausborgen und damit einen oder zwei Tage lang kostenlos nach Lust und Laune mit den Bussen der Waldviertel-Linie die Gegend erkunden.
Wir laden unsere Gemeindebürger dazu ein, das Angebot kostenfrei zu nutzen und das Auto einmal stehen zu lassen: sei es für Ausflugs-, Einkaufsfahrten oder den Weg zur Arbeit. Die Entlehnung der zwei Schnuppertickets erfolgt am Gemeindeamt während der Amtsstunden.
Busfahrpläne im Taschenformat finden sie im Vorraum des Amtshauses. Nähere Informationen und Vorreservierung unter Tel: 02875/8325 oder per Mail an gemeinde@grafenschlag.at.

Bürgermeister
Robert Hafner

**Liebe Mitbürgerinnen!**
**Liebe Mitbürger!**

Der kalte Winter neigt sich dem Ende zu, die Sonne zeigt ab und zu schon ihre Kraft. Auch die Tage werden schon spürbar länger. Die Heizmateriallager sind im heurigen Winter teilweise geleert worden.
Die Förderung für thermische Sanierung wird seitens des Landes NÖ auch 2011 Bestand haben. Die Förderungsrichtlinien sind bei Banken, aber auch bei den ausführenden Betrieben unserer Gemeinde zu erfragen. Weiters bietet die Dorferneuerung im heurigen Jahr wieder eine Fassadenaktion an. Auskunft und Formulare sind direkt bei der Dorferneuerung oder am Gemeindeamt erhältlich. Dass die Förderung der thermischen Sanierung weiter Bestand hat, erachte ich persönlich für sehr gut, denn wir müssen Energie einsparen, egal in welchen Bereichen. Alternative Energieformen wie Sonne und Wind aber auch eingesparte Energie schicken uns keine Rechnung. Gemeinden und Kleinregionen wollen energieautark werden. In unserer Gemeinde sind wir gut unterwegs. Wenn wir uns die Entwicklung in Nordafrika und im Nahen Osten anschauen, bringt uns nur die Unabhängigkeit von fossiler Energie wirtschaftlich weiter. Bei nachwachsenden Rohstoffen bleibt die Wertschöpfung in der Region und sichert außerdem auch Arbeitsplätze.
Die Meierhofsiedlung wird in nächster Zeit wachsen, da wir zwei Bauplätze verkaufen konnten. Heißen wir unsere zukünftigen Bewohner herzlich willkommen. Zurzeit planen wir die Erweiterung des Kanal- und Wassernetzes, sowie der Stromversorgung und die Erweiterung der Siedlungsstraße.
Da wir im heurigen Jahr bei den Dorfspielen in Ottenschlag teilnehmen, ersuche ich alle GemeindebürgerInnen um Mithilfe, damit wir die Bewerbe besetzen können. Ansprechperson seitens der Gemeinde ist Regina Hochstöger. Bitte unterstützen Sie Regina bei ihrer Arbeit um ein gutes Gesamtergebnis zu erreichen. Freuen wir uns über das kommende Frühjahr, eine der schönsten Jahreszeiten.

Ihr Bürgermeister
Robert Hafner

# Rechnungsabschluss 2010 und Voranschlag 2011

| Ordentlicher Haushalt | | | |
|---|---|---|---|
| **Aufgliederung nach Gruppen** | | **Einnahmen in €** | **Ausgaben in €** |
| Gruppe 0 – Allgemeine Verwaltung | Ra:<br>**Va:** | 12.980,76<br>**12.200,00** | 270.380,33<br>**278.100,00** |
| Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung, Sicherheit | Ra:<br>**Va:** | 1.099,15<br>**1.500,00** | 22.299,75<br>**25.500,00** |
| Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung Sport | Ra:<br>**Va:** | 25.408.,57<br>**24.900,00** | 219.746,24<br>**206.000,00** |
| Gruppe 3 – Kunst, Kultur, Kultus | Ra:<br>**Va:** | 0,00<br>**0,00** | 25.075,85<br>**26.500,00** |
| Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung | Ra:<br>**Va:** | 0,00<br>**0,00** | 114.738,74<br>**150.700,00** |
| Gruppe 5 - Gesundheit | Ra:<br>**Va:** | 4.295,30<br>**5.200** | 146.724,96<br>**171.000,00** |
| Gruppe 6 – Straßenbau, Wasserbau, Verkehr | Ra:<br>**Va:** | 0,00<br>**0,00** | 39.545,79<br>**36.000,00** |
| Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung | Ra:<br>**Va:** | 730,30<br>**1.700,00** | 7.398,42<br>**13.700,00** |
| Gruppe 8 – Dienstleistungen | Ra:<br>**Va:** | 408.363,47<br>**445.200,00** | 324.125,27<br>**333.400,00** |
| Gruppe 9 - Finanzwirtschaft | Ra:<br>**Va:** | 792.308,23<br>**803.100,00** | 14.283,62<br>**52.900,00** |
| **Summe der Gruppen 0-9 des ordentlichen Haushaltes** | Ra:<br>**Va:** | 1,245.185,78<br>**1,293,800,-** | 1,184.318,97<br>**1,293,800,-** |

| Ausserordentlicher Haushalt | Rechnungsabschluss 2010 | | Voranschlag 2011 |
|---|---|---|---|
| | **Einnahmen in €** | **Ausgaben in €** | |
| Wiederherstellung nach Katastrophenschäden | 2.120,22 | 5.325,43 | |
| Volksschule Leiterhaussanierung | 80.000,00 | 97.911,61 | |
| Beachvolleyballplatz | | 2.120,22 | 30.000,- |
| Gemeindestraßenbau | | 2.750,00 | 105.000,- |
| Güterwegeerhaltung | 50.686,62 | 64.134,20 | 28.000,- |
| Abwasserbeseitigungsanlage und Grafenschlager Leitungskataster | 79.818,80 | 50.927,00 | |
| **Gesamtsumme** | **212.625,64** | **223.168,46** | **163.000,-** |

| Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde lt. Rechnungsabschluss 2009 | |
|---|---|
| Grundsteuer A | 11.525,86 |
| Grundsteuer B | 28.552,13 |
| Kommunalsteuer | 105.534,84 |
| Zuschüsse für Kindergarten vom Land Niederösterreich | 8.894,00 |
| Ertragsanteile und KEST | 474.431,84 |
| Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen | 38.981,67 |
| Getränkesteuerausgleich | 22.060,92 |
| Werbeabgabe | 3.964,43 |

| Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde lt. Rechnungsabschluss 2009 | |
|---|---|
| NÖKAS (Beitrag der Gemeinde zum Krankenanstaltensprengel) | 139.225,53 |
| Schulumlage an die Hauptschule, den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule | 82.306,00 |
| Berufsschulerhaltungsbeitrag | 14.310,00 |
| Musikschulumlage | 11.200,00 |
| Beitrag zum Standesamtverband | 2.865,00 |
| Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband | 1.165,00 |
| Stromverbrauch und Instandhaltung der Ortsbeleuchtungen | 11.649,69 |
| Sozialhilfeumlage | 81.131,88 |
| Sozialhilfe - Wohnsitzgemeindebeitrag | 3.109,65 |
| Jugendwohlfahrtsumlage | 9.377,51 |
| Beitrag an Rotes Kreuz | 3.125,50 |
| Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag | 2.719,11 |
| Heimhilfe (Caritas, Hilfswerk...) | 8.011,34 |
| Darlehenstilgung | 239.239,04 |
| Darlehenszinsen | 38.009,34 |

# Fassadenaktion der Dorferneuerung

**Diese Sonderaktion ist bis 30.Juni 2011 befristet.**

Die NÖ Landesregierung hat im Rahmen der Wohnbauförderung nach dem NÖ Wohnungsförderungsgesetz eine Förderungsaktion für ortsbildgerechte Fassadengestaltung in Dorferneuerungsorten beschlossen.

**Wer erhält Förderungen?**

Natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger sind, juristische Personen, insbesondere Gemeinden, Baurechtsinhaber.

**Was wird gefördert?**

Außenarbeiten (z.B. Fassade, Vollwärmeschutz, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten, etc.)
Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau, Neubauten im Sinne von Baulückenverbauung

**Wie kommt man zu einer Förderung?**

Im Rahmen dieser Sonderaktion können Darlehen bis zu 23.000,-- pro Wohnhaus mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden. Diese Darlehen sind mit 1% jährlich dekursiv verzinst und hypothekarisch sicherzustellen.

**Wie ist die Tilgung vorgesehen?**

Die Annuitäten dieses Darlehen betragen in den ersten fünf Jahren des Tilgungszeitraumes 2% des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem sechsten Tilgungsjahr jeweils in fünf Jahresintervallen um 1% des Darlehens.

**Wie erfolgt die Auszahlung?**

Das Darlehen wird in drei Teilbeträgen entsprechend des Baufortschrittes ausbezahlt. Die Ausbezahlung erfolgt aufgrund von vorgelegten, saldierten Rechnungen. Der letzte Teilbetrag wird erst nach Bestätigung der Fertigstellung ausbezahlt.

**Was geschieht bei der Endabrechnung?**

Nach Abschluss der Arbeiten erfolgen die Endabrechnung und die Fertigstellungsmeldung durch die Dorferneuerungsbetreuerin oder den Dorferneuerungsbetreuer nach Überprüfung der Arbeiten. Die endgültige Förderung wird dann festgelegt und der Restbetrag ausbezahlt.

**Formulare für das Ansuchen?**

Formular ID–NÖ Dorferneuerung, welches beim Dorferneuerungsverein oder bei der Gemeinde erhältlich ist.

Zu verkaufen?
Zu vermieten?
Zu uns!
WALD VIERTEL
Wo das Leben neu beginnt.
www.wohnen-im-waldviertel.at
Haben Sie eine Immobilie in unserer Gemeinde zu verkaufen oder zu vermieten? Unsere Homepage ist die ideale Plattform für alle, die eine Wohnung, ein Haus oder ein Grundstück im Waldviertel anbieten wollen.
Natürlich kostenfrei für Sie.
Nähere Infos auch unter 0664/230 58 70

# Engelbert Heiderer – fast ein Drittel seines Lebens Bürgermeister: Ehrenbürgerschaft als „Erntedank“ der Gemeinde Grafenschlag

*Wer sein Leben in den Dienst der Allgemeinheit, speziell seiner Heimatgemeinde, gestellt hat, dem gebührt es auch, „Erntedank“ für seine Person und Leistungen feiern zu dürfen. Die Marktgemeinde Grafenschlag war sich dieser Dankespflicht durchaus bewusst und verstand es ganz vorzüglich, ihrem langjährig so pflichtbewusst und verdienstvoll wirkenden Bürgermeister Engelbert Heiderer Dank und Anerkennung auszusprechen mit der höchsten Ehrung, die eine Gemeinde zu vergeben hat, mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft.*

Am Sonntag, den 26. September 2010 wurde in der Pfarrkirche Grafenschlag seitens unserer Pfarre in traditioneller Weise das Erntedankfest gefeiert. Es war eine ausgezeichnete Idee, damit auch den „Erntedank“ für kommunalpolitischen Einsatz für unsere Bevölkerung zu verbinden und eben den ausgeschiedenen Gemeinderäten sowie ganz besonders Altbürgermeister Engelbert Heiderer für die langjährige Arbeit zu danken.

Überaus sinnvoll war es sicher, dass auch die jüngsten Gemeindebürger bei dieser Feierstunde dabei waren, denn die Kinder gehören zum kirchlichen Erntedank dazu, sollen sie doch früh genug Achtung und Wertschätzung für die bäuerliche Arbeit lernen und miterleben. So haben auch heuer wiederum in vielfach bewährter Weise unser Kindergarten und die Volksschule mit ihren Betreuerinnen Dir. Anneliese Schimani, Dir. Beate Kolm und VOL Veronika Strobl die Erntedankfeier mitgestaltet. Zelebriert wurde der Festgottesdienst von Pfarrer Dr. Rudolf de Greve gemeinsam mit Pfarrer Christoph Kowalsky. Um den musikalischen Rahmen hatte sich wiederum in vorbildlicher Weise unser Kirchenchor mit Kirchenchorleiter und Organist Herbert Bock angenommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst war es Bürgermeister Robert Hafner ein Herzensanliegen, erprobten „Mitstreitern“ im Gemeinderat für ihren Einsatz für Grafenschlag zu danken und dies auch in aller Öffentlichkeit auszudrücken.

Vorerst überreichte Bürgermeister Robert Hafner zusammen mit Vizebürgermeister Franz Heiderer an die ausgeschiedenen Gemeinderäte Josef Frühwirth und Leopold Kellner für ihre fünfjährige Tätigkeit, also eine Periode Zugehörigkeit zum Gemeinderat, eine Urkunde. Für sein zehnjähriges Wirken als Gemeinderat wurde Robert Steininger geehrt.

Drei Perioden lang hat er nicht allein Kleingöttfritz würdig im Gemeinderat vertreten: Herbert Leutgeb erhielt die Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Grafenschlag für 15-jährige Mitarbeit im Gemeinderat.

Ungefähr sein halbes Leben – abgesehen von seinem allseits bekannten und geschätzten Einsatz als Mitglied und vor allem als Kommandant unserer Feuerwehr Grafenschlag – hat sich mit Idealismus und Begeisterung Anton Rosenmaier, welcher 30 Jahre dem Gemeinderat angehörte und davon 20 Jahre als Geschäftsführender

*Altbürgermeister Engelbert Heiderer mit Bürgermeister Robert Hafner sowie Pfarrer Christoph Kowalski und Pfarrer Rudolf de Greve mit den ausgeschiedenen und amtierenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten*

Gemeinderat besondere Verantwortung trug, der Allgemeinheit gewidmet. Dafür konnte er als gebührende Anerkennung die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Grafenschlag in Empfang nehmen.

Unser ehemaliges Gemeindeoberhaupt Engelbert Heiderer bedarf wohl keiner Vorstellung mehr. Er war 40 Jahre im Gemeinderat tätig, davon übte er 20 Jahre lang äußerst erfolgreich das Amt des Bürgermeisters aus. Der Gemeinderat von Grafenschlag beschloss deshalb in seiner letzten Sitzung, ihn, den nunmehrigen „Altbürgermeister", mit der Ehrenbürgerschaft auszuzeichnen. Die entsprechende Urkunde wurde Engelbert Heiderer von seinem Nachfolger, unserem jetzigen Bürgermeister Robert Hafner und dessen Stellvertreter Franz Heiderer feierlich überreicht.

*v.l.n.r.: Franz Steininger, Anton Rosenmaier, Franz Steininger jun., Engelbert Heiderer, Reinhold Bock, Willi Renner und Johann Fuchs*

Auch unsere Feuerwehr Grafenschlag nützte den passenden und überaus würdigen Anlass, um Engelbert Heiderer einen persönlichen „Erntedank" auszudrücken. Ihm wurde eine Florianiplakette mit besonderem Wert als seltene Auszeichnung verliehen.

Kommandant OBI Anton Rosenmaier erwähnte zahlreiche wichtige Stationen und Anschaffungen der Feuerwehr, welche unter Bürgermeister Heiderer ermöglicht wurden, wobei er den Umbau des Feuerwehrhauses und die Anschaffung eines Kranwagens sozusagen nur als „die Spitze des Eisberges" bezeichnete. Er bedankte sich im eigenen Namen und für seine Kameraden bei Altbürgermeister Engelbert Heiderer für die langjährige, ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die Heiderer durch seine Persönlichkeit und sein Verständnis ermöglichte.

Dazu kam nun die schon erwähnte besondere Auszeichnung: Als Dank und Anerkennung für die langjährige Unterstützung der Feuerwehr überreichte Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Willi Renner die Florianiplakette des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes an unseren neuen Ehrenbürger Engelbert Heiderer, dem wir an dieser Stelle noch einmal aufrichtig danken wollen und unserer Mitfreude Ausdruck geben, dass er seinen gebührenden „persönlichen Erntedank" so würdig feiern konnte.

Abschließend wurden die Ehrengäste und die Bevölkerung zu einer Agape geladen, die vom Pfarrgemeinderat vorbereitet wurde.

# Goldenes Ehrenzeichen des Landes für Engelbert Heiderer

Engelbert Heiderer hat sich viele Jahre als Gemeindemandatar und vor allem in der Zeit seines Wirkens als Bürgermeister beispielgebend in den Dienst unserer Heimatgemeinde und damit unserer Bevölkerung gestellt. In unserer Gemeinde und im Bezirk Zwettl wurden diese Aktivitäten gesehen und auch entsprechend anerkannt. Es ist sehr erfreulich, dass nun diese Leistungen auch von höherer Stelle entsprechend gewürdigt wurden. Das Land Niederösterreich verlieh unserem ehemaligen Bürgermeister Engelbert Heiderer das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Im Sitzungssaal des Landtages im neuen Niederösterreichischen Landhaus in St. Pölten nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 1. März 2011 die Überreichung von 31 Ehrenzeichen des Landes, sowie einiger weiterer Ehrungen und Titel vor. Sein Leitgedanke war dabei, dass erbrachte Leistungen Kraft für die Zukunft geben. Dabei ging es ihm nicht allein um die Lösung wirtschaftspolitischer Probleme, sondern auch um das heuer bestimmende Thema Wissenschaft und Forschung und den konsequenten Weg Niederösterreichs als Kulturland.

Bürgermeister Robert Hafner, Vizebürgermeister Franz Heiderer und Gemeindesekretär Andreas Stiedl waren bei dieser Ehrung in St. Pölten mit dabei.

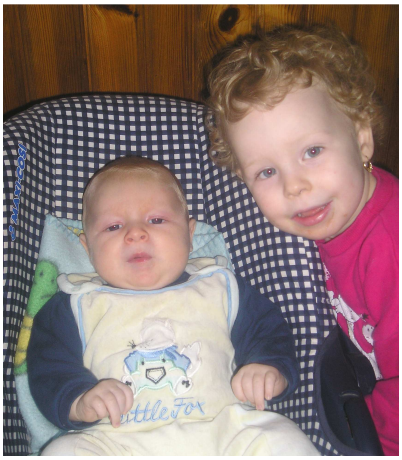
Wir gratulieren unserem Engelbert Heiderer herzlich zu der hochverdienten Auszeichnung!

*Robert Hafner, Erwin Pröll, Engelbert Heiderer und Franz Heiderer*

# Wir begrüßen als neue Gemeindebürger

Gabriel **Scheikl**,
Grafenschlag, am 20. Februar 10

Laura Sophie **Mayer**,
Grafenschlag, am 20. Mai 2010



Florian **Neuwirth**,
Langschlag, am 28. Dezember 2010
mit Schwester Karina

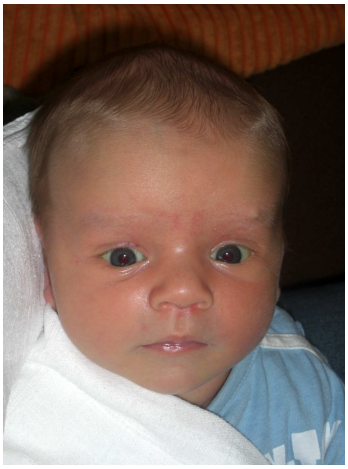
Jonas Sebastian **Hochstöger**,
Grafenschlag, am 4. März 2010

Marie Kristina **Kellner**,
Schafberg, am 25. Juli 2010
mit Schwester Anna

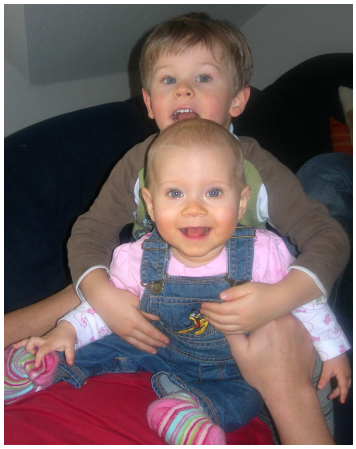
Moritz **Eschelmüller**,
Kleinnondorf, am 23. Jänner 2011

Lara **Schildorfer**,
Grafenschlag, am 10. März 2010

Matthias **Perner** ,
Grafenschlag, am 18. September 2010



Clemens Michael **Böhm**,
Grafenschlag, am 31. Jänner 2011



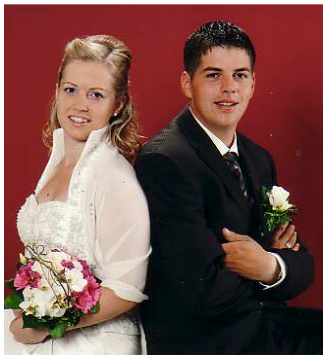
Emily Iris **Gatterer**,
Grafenschlag, am 10. Mai 2010
mit Bruder Dominik

Marlene Katharina **Krapfenbauer**,
Kleinnondorf, am 1. November 2010

# Den Bund der Ehe haben geschlossen

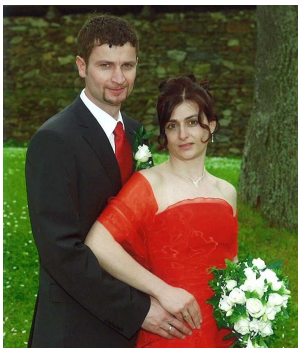
Petra **Biczo** und Martin **Köfinger**, beide Grafenschlag, am 14. Mai 2010

Monika **Münzl**, Ottenschlag und Franz **Weinmann**, Kl. Göttfritz, am 12. Juni 2010



Michaela **Fletzberger**, Schafberg und Stefan **Wagner,** Waldhausen, am 23. Juli 2010

Anita **Stiedl** und Dietmar **Rosenmaier**, beide Grafenschlag, am 20. Oktober 2010 mit Tochter Bianca



Eveline **Leutgeb**, und Martin **Trauner**, beide Kleinnondorf, am 29. Mai 2010

Patricia **Bauer**, Grafenschlag und Markus **Meidl**, Gerotten, am 18. Juni 2010

Ilse **Krapfenbauer**, Kleinnondorf und Werner **Eschelmüller**, Rothfarn, am 21. August 2010 mit Tochter Franziska

Haben auch Sie über ein freudiges Ereignis zu berichten, dann bringen Sie uns doch Ihr Foto für die Gemeindenachrichten oder schicken Sie dieses per Mail an das Gemeindeamt. Nächster Redaktionsschluss: **1. Juni 2011.**

# Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten

Margareta und Franz **Stöger**, Grafenschlag am 23. Februar 2010

Josefa und Franz **Weinmann**, Kleingöttfritz am 16. Jänner 2010

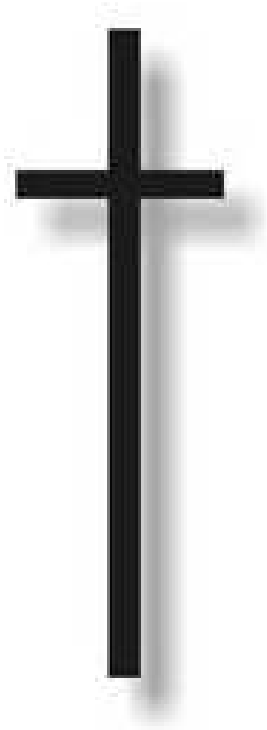
Elfriede und Friedrich **Adensam**, Grafenschlag am 21. Mai 2010

Leopoldine und Karl **Neuwirth**, Grafenschlag am 15. Mai 2010

Elisabeth und Engelbert **Frühwirt** , Grafenschlag am 15. Juli 2010

# Wir betrauern unsere Verstorbenen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Johanna **Gerstbauer** | Grafenschlag | 1926 | 25. Februar 2010 |
| Hilda **Wögerer** | Grafenschlag | 1928 | 3. April 2010 |
| Wilfrieda **Walter** | Kleingöttfritz | 1925 | 9. April 2010 |
| Franz **Prinz** | Langschlag | 1922 | 28. April 2010 |
| Emmerich **Gatterer** | Grafenschlag | 1932 | 17. Mai 2010 |
| Franz **Kinastberger** | Kleinnondorf | 1952 | 27. Mai 2010 |
| Eva **Titz** | Kleingöttfritz | 1952 | 16. Juni 2010 |
| Karl **Moser** | Traunstein | 1955 | 9. Juli 2010 |
| Margit **Wagner-Dornhackl** | Großweißenbach | 1966 | 10. Juli 2010 |
| Maria **Löschenbrand** | Wielands | 1924 | 25. August 2010 |
| Franz **Zainzinger** | Wielands | 1928 | 27. August 2010 |
| Hedwig **Rosenkranz** | Bromberg | 1937 | 14. September 2010 |
| Johann **Wagner** | Kaltenbrunn | 1920 | 10. Oktober 2010 |
| Maria **Eigner** | Langschlag | 1930 | 24. Oktober 2010 |
| Hermine **Wögerer** | Schafberg | 1924 | 24. Dezember 2010 |
| Anna **Steindl** | Grafenschlag | 1931 | 24. Dezember 2010 |
| Johanna **Tüchler** | Kaltenbrunn | 1924 | 23. Jänner 2011 |
| Maria **Fuchs** | Schafberg | 1911 | 4. Februar 2011 |
| Johann **Kainz** | Grafenschlag | 1921 | 11. Februar 2011 |



# Ideenreich und arbeitsfroh für unser Grafenschlag: Abschied von Gendarmeriepostenkommandant Johann Kainz

*Er gehörte einfach zu Grafenschlag dazu, „unser" Inspektor Johann Kainz. Solange es in Grafenschlag noch ein Postamt gegeben hat, hatte er ein Postfach, vielleicht vor allem deswegen, um jeden Tag „unter die Leute" zu kommen. Er war umgänglich im besten Sinn des Wortes, gesellig, ein stiller, aufmerksamer Beobachter, aber auch durchaus kritischer Geist. Mit Wehmut denkt man daran, dass nach seinem Hinscheiden im 90. Lebensjahr die vormittägliche Kartenrunde im Gasthaus Bauer wiederum einen eifrigen und begeisterten „Schnapser" verloren hat.*

Was aber die persönliche Erinnerung an einen liebenswürdigen Menschen überdauert, sind seine Leistungen für unser Grafenschlag, gleichsam in einem Dreischritt: als längstdienender Postenkommandant des (leider ehemaligen) Gendarmeriepostens Grafenschlag, Gründer des (leider aufgelösten) Kameradschaftsbundes Grafenschlag und Obmann des Verschönerungsvereins. Auch als Mitglied des Gemeinderates hat er mit Rat und Tat wertvolle Mitarbeit geleistet.

Johann Kainz war ein echter Waldviertler, aus der nördlichsten Ecke unseres Bundeslandes, dem Bezirk Litschau, abstammend. Mit 1. November 1957 übernahm er die Leitung des Gendarmeriepostens Grafenschlag, die er bis 1983, seinem Eintritt in den verdienten Ruhestand, innehatte. Bereits 1958 kam Voitschlag vom aufgelassenen Gendarmerieposten Grainbrunn nach Grafenschlag und 1968 und zuletzt 1972 wurde der Rayon durch fast die gesamte restliche Gemeinde Sallingberg - Lugendorf war schon 1954 zum Posten Grafenschlag gekommen - wesentlich vergrößert und vor allem der Discothekenbetrieb war auch für Kainz ein besonders Arbeitsgebiet.

Seine spätere Gattin Pauline war bereits zwei Jahre früher, 1955, als Lehrerin nach Grafenschlag gekommen. Eigenes historisches Interesse und der Beruf der Gattin bewirkten, dass sich Johann Kainz in umfassender Weise der Heimat, ihrer Verschönerung und auch der Pflege der Tradition widmete. In unserem Heimatbuch schrieb Dir. Alois Mitterauer: „Ihm und einigen Gemeindebürgern ist es zu danken, dass sich Grafenschlag in wenigen Jahren vom Dorf zum gepflegten Markt entwickelte." 1959 kam es zur Gründung des Verschönerungsvereines mit Johann

Kainz als Obmann. Mit der Schaffung des neuen Standortes unseres Prangers in einem kleinen Park hat er wohl auch seinem Wirken das schönste Denkmal gesetzt. Auch das Freibad am Purzelkamp war seine Anregung. 1985 etwa zählte der Verschönerungsverein 62 Mitglieder. Mit 56 Mitgliedern wurde am 1. Oktober 1962 der Ortsverband Grafenschlag des Österreichischen Kameradschaftsbundes gegründet. Hauptanliegen des neuen Vereines und damit auch Herzensangelegenheit des Obmannes Johann Kainz war die Schaffung eines würdigen Kriegerdenkmales, was bereits 1963 in die Tat umgesetzt werden konnte. Zu einem großen Fest wurde die Feier der Fahnenweihe des Kameradschaftsbundes im Jahre 1979, die 470 Kameraden aus dem gesamten Bezirk Zwettl nach Grafenschlag brachte.

Auf unserem Friedhof nahm eine große Trauergemeinde Abschied von Johann Kainz. Ein Bläserensemble der Polizeimusik Oberösterreich gestaltete den würdigen musikalischen Rahmen. Wir werden Inspektor Johann Kainz ein dankbares Angedenken bewahren, er war ein Stück Grafenschlag und hat sich durch seine Leistungen einen Platz in der Geschichte unserer Gemeinde gesichert.

# Gemeinschaftsjahr mit Faschingsfreuden begonnen

In Grafenschlag wissen natürlich auch die Senioren ganz vorzüglich, den Fasching zu feiern. Bereits am 16. Jänner hat im Gasthaus Hobegger der traditionelle Ball stattgefunden. Dabei konnte man sich über sehr guten Besuch freuen. Obmann Hochstöger war es möglich, Abordnungen aus allen sieben Gruppen des Teilbezirkes, jeweils angeführt vom zuständigen Obmann, zu begrüßen, was natürlich besonders erfreulich war und die gute Zusammenarbeit im Seniorenbund über Gemeindegrenzen hinaus unter Beweis stellt. Zusätzlich waren auch liebe Ehrengäste gekommen, so unser Bürgermeister Robert Hafner. Gute Freunde und „Stammgäste“ sind Bezirksobmann Ernst Sinnhuber mit Gattin und Teilbezirksobfrau Flora Zottl mit Gatten. Natürlich entsprechend begrüßt wurde, erstmals bei diesem Ball in neuer Funktion als Altbürgermeister, Ehrenbürger Engelbert Heiderer. Dem Seniorenbund ist es ein Anliegen, allen ganz herzlich zu danken, die durch die Bereitstellung schöner Preise ganz wesentlich zum guten Gelingen des Balles beigetragen haben. Natürlich mangelte es nicht an bester Stimmung, und bis in den Abend hinein wurde auch eifrig getanzt.

In Grafenschlag feiert man bei den Senioren zweimal Fasching, einmal „groß“ mit dem gesamten Teilbezirk und einmal „klein“ in den eigenen Reihen. Und da traf man sich wieder beim Moser in Kleingöttfritz, denn dort sind Stimmung, herzliche Atmosphäre und bodenständige, gemütliche Musik garantiert. Am 12. Februar war es heuer soweit. Wer konnte, war aus den Reihen unserer Senioren gekommen und so kam die Stimmung bald auf den Höhepunkt. Die „Hausmusik“ der Mosers ließ die Zeit wie im Fluge vergehen und ehe man daran denken wollte, musste man sich in bester Stimmung und dankbar für fröhliche Stunden auf den Heimweg machen.

Und wenn die ersten Frühlingssonnenstrahlen die Landschaft wachküssen, dann lockt es unsere Senioren in die Ferne, dann erwacht der „Fahrtentrieb“. Pischelsdorf ist ein Ziel der ersten Fahrt und auch der Fossilienwelt in Stetten will man einen Besuch abstatten.

Die Heimat erkunden will man wieder im Rahmen einer Kapellenwanderung und über das weitere Fahrtenprogramm wird rechtzeitig informiert. Die Vereinsleitung des Seniorenbundes freut sich jetzt schon auf interessante Fahrten in froher Runde.

# Kinderfasching

*Familie Bauer lud wieder zu einem Kindermaskenball ein. Claudia Wagesreiter mit ihrem Team sorgte für lustige Spiele.*

# Feuerwehr Grafenschlag unter neuer Führung

Die diesjährige Mitgliederversammlung unserer Feuerwehr Grafenschlag stand ganz im Zeichen eines notwendig gewordenen Generationswechsels an der Spitze. Die Ära Rosenmaier ging zu Ende und nahtlos erfolgte die Übernahme der Führungsaufgaben durch die nächste Generation, wobei Franz Xaver Steininger als echter Sohn seines Vaters schon oftmals bewiesen hat, dass ihm „seine“ Feuerwehr das besondere Herzensanliegen ist. Somit können wir sicher sein, dass in der folgerichtigen Fortsetzung der Arbeit und Leistungen der Kommandanten Engelbert Gerstbauer, Johann Fuchs und Anton Rosenmaier die Zukunft unserer Feuerwehr in starken und den denkbar besten Händen liegt.

Im ersten Abschnitt der Versammlung erfolgte aber noch der Bericht des Kommandanten HBI Anton Rosenmaier. Er konnte auf den stolzen Mannschaftsstand verweisen: 61 Aktive, 9 Reservisten und 20 unterstützende Mitglieder. Die Kameraden konnten im Jahr 2010 ein neues Mitglied begrüßen, Stefan Wagner, der von der FF Waldhausen überstellt wurde.

Einsätze hat es 2010 folgende gegeben: Unsere Feuerwehr hatte 48 Einsätze, nämlich zwei Brandeinsätze und 42 Technische Einsätze sowie zwei Brandsicherheitswachen. Weiters wurden diverse Schulungen und Übungen abgehalten. Insgesamt wurden dabei von 406 Mann 909 Stunden geleistet. KDT HBI Anton Rosenmaier bedankte sich für die geleistete Arbeit.

Innerhalb der Wehr sind folgende Beförderungen anzuführen:

Zum Feuerwehrmann: Barbara Lang, Cornelia Trondl und Eveline Trondl.

Zum Hauptfeuerwehrmann: Alois Kriest.

Es hat auch eine Ehrung der besonderen Art gegeben, über die an anderer Stelle berichtet wird und die über Antrag unserer Feuerwehr erfolgte: Die Florianiplakette des Bundes wurde an Ehrenmitglied Altbürgermeister Engelbert Heiderer verliehen.

In gewohnter Weise wurden auch wichtige Lebensabschnittsfeiern gewürdigt, gratuliert wurde zum 50. Geburtstag Josef Heiderer, zum 60. Geburtstag Alfred Meier und schließlich zum 85. Geburtstag Josef Bauer. Wichtig waren auch die Berichte der für einzelne Sachgebiete Zuständigen. Atemschutzwart Peter Leutgeb konnte berichten, dass eine Ausbildungsübung im Lagerhaus abgehalten wurde, beim Bezirksvergleichswettkampf in Wiesensfeld war Grafenschlag mit vier Trupps sehr stark vertreten, und es konnte ein gutes Ergebnis erreicht werden.

Für Schadstoffe ist Josef Heiderer zuständig, er verwies auf die Erfahrungen bei einem Tankwagenunfall in Martinsberg. In Ottenschlag wurde eine Übung abgehalten, woran drei Kameraden teilnahmen.

Auch der Funk ist Angelegenheit von Josef Heiderer. Eine Funkübung mit fünf teilnehmenden Kameraden aus Grafenschlag wurde in Schönbach abgehalten, Heiderer verwies auf den monatlichen Probefunk am ersten Freitag jeden Monats.

Der PC im FF-Haus war kaputt, Andreas Hochstöger hat gratis einen Computer zur Verfügung gestellt und das Gerät repariert, dafür sei ihm herzlich gedankt.

Kommandant HBI Anton Rosenmaier meldete sich noch einmal zu Wort und bedankte sich bei seinem Stellvertreter BI Franz Steininger für dessen Unterstützung in den letzten fünf Jahren. Rosenmaier bedankte sich auch bei der Verwaltung und allen Fachchargen für die Unterstützung und bei allen Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit und Mithilfe in seiner Zeit als Kommandant und wünschte vorausblickend der neuen „Führung“ alles Gute.

Die Ansprache des Bürgermeisters wurde dieses Jahr von einem langjährig aktiven Kameraden gehalten: Bürgermeister Robert Hafner bedankte sich beim Kommando für die geleistete Arbeit in den letzten fünf Jahren. Dann übernahm er den Vorsitz bei der Wahl des neuen Feuerwehrkommandos.

Da der bisherige Kommandant Anton Rosenmaier für eine weitere Periode vom Lebensalter her nicht mehr zur Verfügung stehen konnte, wurde sein bisheriger Stellvertreter BI Franz Steininger zum Kommandanten gewählt. Neuer Kommandantstellvertreter wurde Manfred Meier. Verwalter Andreas Stiedl und Stellvertreter Ing. Reinhold Bock wurde in Ihren Amt bestätigt.

*Bürgermeister Robert Hafner, Kommandant Franz Steininger, Stellvertreter Manfred Meier, Verwalter Andreas Stiedl*

Bürgermeister Robert Hafner nahm nach der Wahl die Angelobung des neuen Kommandos vor und wünschte anschließend dem neuen Kommando alles Gute und viel

Erfolg, er erhoffe sich auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Er ersucht weiters noch um die Teilnahme einer Wettkampfgruppe bei den Dorfspielen in Ottenschlag.

Nun erfolgte die Amtsübernahme durch Kommandant OBI Franz Steininger: Der neugewählte Kommandant OBI Franz Steininger übernahm den Vorsitz, bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und kam zur Bestimmung der Fachchargen:

Leiter des Verwaltungsdienstes: Andreas Stiedl
Stellvertreter: Ing. Reinhold Bock
Ausbildner: Manfred Meier
Fahrmeister: Martin Rosenmaier, Christoph Maierhofer
Zeugmeister: Klaus Stierschneider, Gottfried Trondl
ATS-Wart: Peter Leutgeb, Markus Schön
EDV: Matthias Gatterer, Michael Stummer
Funkwart und Schadstoff: Josef Heiderer, Martin Trondl
Feuerwehrmedizinischer Dienst: Stefan Krapfenbauer (wird einen Stellvertreter namhaft machen)

Auf aktuelle Termine im heurigen Jahr 2011 wurde nun verwiesen: Der Maibaum soll wiederum aufgestellt werden. Der Heurige findet vom 8. bis 10. Juli statt. Vom 26. bis 28. August sind die Dorfspiele in Ottenschlag. Die Unterabschnittsübung wird in Sallingberg durchgeführt.

Mit einem gebührenden und schönen Akt der Danksagung wurde die Mitgliederversammlung geschlossen. KDT OBI Franz Steininger ersuchte HBI Anton Rosenmaier den Saal zu verlassen. Steininger beantragte nun, seinen verdienstvoll tätigen Vorgänger HBI Anton Rosenmaier zum Ehrenkommandanten zu ernennen. Dies wurde einstimmig beschlossen. Infolge entsprechender Vorbereitung konnte die diesbezügliche Urkunde abschließend gleich an Ehrenkommandant HBI Anton Rosenmaier überreicht werden.

Das neue Kommando ersucht im Namen unserer Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag die gesamte Bevölkerung weiterhin um ihre Unterstützung.

Zwei Wochen später wurde unser Kommandant OBI Franz Steininger zum Unterabschnittskommandanten im Unterabschnitt Grafenschlag, dazu gehören auch Sallingberg und Lugendorf, gewählt. Dazu eine kleine erklärende Ergänzung: Als Kommandantstellvertreter war er Brandmeister (BI), wegen der entsprechend großen Mitgliederzahl unserer Feuerwehr wurde er durch seine Wahl zum Kommandanten automatisch Oberbrandinspektor (OBI). Seit seiner Funktion als Unterabschnittskommandant führt Steininger den Dienstgrad Hauptbrandinspektor (HBI).

# „Außerirdische“ besuchen Grafenschlag

Niederösterreichs Theatersommer ist still und leise um eine liebenswerte Facette reicher geworden. Zu den Festspielorten zählt auch unser Grafenschlag, denn da wird zu Sommerbeginn ganz fest Theater gespielt. Und wie schon in den Vorjahren im neuen Hoftheater des altbekannten Etablissements Bauer.

Grafenschlag ist nun auch in anderen Sternenkreisen so bekannt geworden, dass heuer, vielleicht erstmals in der langen Geschichte unseres Heimatortes, Außerirdische zu Besuch kommen. Denn wie anders sollte man den Interesse und Fragen erweckenden Titel der heurigen Festspielproduktion „Die Außerirdischen san da“ von Norbert Größ interpretieren. Verraten wird natürlich nicht, worum es geht, dafür sei aber ganz eindringlich auf die Treffpunkte mit diesen Außerirdischen hingewiesen: das Wochenende Freitag, 17., Samstag, 18. und Sonntag, 19. Juni, an dem sicher zumindest das ganze Waldviertel nach Grafenschlag strömen wird und dann ganz speziell noch für ein intensives Kennenlernen zwischen „Hiesigen“ und „Dosigen“ einerseits und den Außerirdischen andererseits am Mittwoch, 22. Juni, dem ersten richtigen Sommertag, und Donnerstag 23. Juni 2011.

Wahrscheinlich kommen die Außerirdischen nach Grafenschlag „Brigitte – Schauen“, denn ohne Brigitte geht gar nichts, da gibt es kein Theater bei uns in Grafenschlag. Gemeint ist natürlich die Prinzipalin unserer international anerkannten Theaterkompanie und Intendantin der Grafenschlager Hoffestspiele Brigitte Hochstöger.

Jung und alt gehören dem hochkarätigen Ensemble an, vom Gaststar aus benachbarten seligen Bergen, schon mit der Weisheit der Reife ausgestattet, bis zur zarten jungen Blüte einer sonst grafischen Künsten zugewandten Familie aus unserer Gemeinde. Und wer genau die Auflistung der Spitzendarsteller verfolgt, kann unschwer erkennen, dass zweimal zwei Generationen aus jeweils einer Familie vertreten sind, Eltern und Tochter, bzw. Mutter und Sohn.

Beschließen wir die Ankündigung mit der Anführung all jener, die sich aus ganzem Herzen auf den Brettern bewegen werden, die ihnen zumindest an diesen fünf Tagen die Welt bedeuten: Gabi Walter, Herta Mathes, Johann Lippert, Anita Wagner, Leonhard Scheikl, Georg Walter, Eckehardt Volk, Margaretha Fuchs, Edeltraud Scheikl, Lukas Grafeneder und Anna Walter.

# Aktivphase der Dorferneuerung 2007 bis 2010

*von Obfrau Regina Grafeneder und DI Rosemarie Pichler, Betreuerin der NÖ Dorf- und Stadterneuerung*

Liebe Gemeindebürger, wir bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung des Dorferneuerungsvereines! Nicht nur bei den unten angeführten Projekten, sondern auch bei der Gestaltung und Ausführung aller weiteren Veranstaltungen (Teichfest, Radwandertag, etc.).

Der Dorferneuerungsverein tritt jetzt von den Förderungen her in eine Ruhephase, der Verein bleibt aber weiterhin aktiv für diverse Veranstaltungen. Wie zum Beispiel am **30. April** die **Walpurgiswanderung**. "Abflug" vom Hauptplatz Grafenschlag ist am 18.30 Uhr über den Haushof und Kleinnondorf bis zur Endstation am Guttenberg.

Für Samstag **4. Juni** planen wir einen **Ausflug**. "Wir lernen unsere Heimat kennen". Wir besuchen das Museum in Pöggstall, Mittagessen im Gasthaus Gerstbauer in Pöggstall und die Besichtigung der Whiskywelt Haider in Roggenreith stehen ebenfalls am Programm. Den Abschluss machen wir beim Schlossheurigen in Ottenschlag. Buskosten fallen für Mitglieder nicht an. Für Nichtmitglieder betragen die Kosten pro Person 10,00 Euro. **Anmeldungen** bei Regina Grafeneder unter 0664 76 51 803 oder Georg Hackl unter 0664 47 10 672. Sollten Sie noch kein Mitglied sein und unserem Verein gerne beitreten wollen so liegt ein Zahlschein in Gemeindezeitung bei. Mitgliedsbeitrag pro Jahr pro Familie beträgt 10 Euro, Mitgliedsbeitrag pro Jahr pro Person beträgt 7 Euro.

Die Gemeinde Grafenschlag ist nach den Dorfgesprächen in allen Katastralgemeinden im Jänner 2007 wieder in die Aktivphase der NÖ Dorf- und Stadterneuerung eingestiegen. Im Jahr 2008 hat DI Rosemarie Pichler die Betreuung übernommen. Dank des aktiven Dorferneuerungsvereines und der Gemeinde konnten mehrere Projekte umgesetzt und Fördermittel in der Höhe von (max.) Euro 37.600,- in die Gemeinde geholt werden. Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Beteiligten auch für die Zukunft viel Kraft und eigene Lebensfreude bei der Umsetzung ihrer Ideen!

### Asphaltstockbahn in Grafenschlag

Im Mai 2007 wurde das erste Dorferneuerungs-Projekt, die "Errichtung einer fünfbahnigen Asphaltstockbahn" eingereicht. Der mitgliederstarke und aktive Stockschützenverein beteiligte sich ehrenamtlich mit über 120 Stunden am Bau und nutzt die wettbewerbsfähige Anlage gerne für seinen Sport. Für das Projekt wurden 5000,- Euro Fördermittel lukriert.

### Dorfplatzgestaltung Kleingöttfritz

Das Projekt „Dorfplatzgestaltung Kleingöttfritz“ wurde im April 2008 eingereicht und nach Abschluss der Straßenbauarbeiten gestartet. Als ersten Schritt besichtigte DI Prähofer den Ort und entwickelte gemeinsam mit der Bevölkerung einen Gestaltungsentwurf. Die Neugestaltung des Platzes, des Dorfbrunnens, der Grünflächen sowie die Sanierung des Stiegenaufgangs zur Kapelle betont nun wieder die Charakteristik des Platzes und macht ihn zu einer – schon von vielen bewunderten – Dorfmitte. Fördermittel: 8.500,-Euro.

### „Hiesig´n, Dosigen und Furtigen-Fest“ 2008

Der Dorferneuerungsverein organisierte im August 2008 ein Fest der Begegnung, leistete für die Vorbereitung und Durchführung über 660 freiwillige Stunden und konnte trotz schlechten Wetters sehr viele BesucherInnen begrüßen. Die Gemeinde erhielt für das Projekt Euro 2.000,- Fördermittel aus dem „Topf" der NÖ Dorferneuerung.

### Kalender: „Wir in Grafenschlag“

Im Dezember 2008 wurde das Kalender-Projekt eingereicht. Nach der Idee des ansäßigen Grafikers und Fotografen Georg Walter wurden alle EinwohnerInnen der acht Ortschaften fotografiert. Das ergab 12 Bilder. Damit ist ein nachhaltiges Zeitdokument entstanden, das weit über das Jahr 2009 hinauswirkt. 1.600,- Euro Förderung.

### Sanierung der Ortskapelle Kaltenbrunn

Nach langen Vorbereitungsarbeiten konnte das Projekt im Juni 2010 eingereicht werden. Da die Ortskapelle unter Denkmalschutz steht, müssen bei der Generalsanierung mehrere Auflagen eingehalten werden, wie z.B. die Art und Farbe des Putzes, die Art der Deckung und das Kupferblech beim Turm. Für das Projekt, das ausschließlich von der Dorfgemeinschaft finanziert wird, wurden 15.000,- Euro Fördermittel in Aussicht gestellt.

### „Stolz auf unser Dorf“ in Kleingöttfritz

Mit vollem Engagement der aktiven DorfbewohnerInnen wurden im Rahmen des Projektes Blumentröge gebaut, Blumenkisten und Strohpuppen aufgestellt und die Fassade der Kapelle saniert. Bei der Abrechnung konnten 1000,- Euro Fördermittel lukriert werden.

### Beachvolleyballplatz Grafenschlag

Als letztes Projekt wurde der geplante Beachvolleyballplatz eingereicht. Der endgültige Standort soll von der Jugend entschieden werden, die Umsetzung 2011 erfolgen. Förderwunsch: 4.500,- Euro

Im Zuge der Dorferneuerung wurde auch die Entwicklung eines Energieleitbildes vorangetrieben. Die Betreuung für diesen Bereich übernahm DI Franz Grossauer.

# Interessante Vorträge der „Gesunden Gemeinde“

Zahlreiche Besucher konnte Beate Kolm bei den Vorträgen im Jänner und Februar begrüßen.

Die Diätologin Sabrina Fichtinger machte auf versteckte Fette und Zucker in den Produkten der Supermarktregale aufmerksam und gab wertvolle Tipps für eine zeitgemäße, fett- und zuckerarme Ernährung mit genügend Obst und Gemüse.

Erfreulich viele Grafenschlager scheuten trotz dichten Nebels nicht den Weg nach Bad Traunstein, um den ersten Teil unserer Kooperationsvorträge der beiden „Gesunden Gemeinden“ Grafenschlag und Bad Traunstein zum Thema „Krebs“ zu hören. Der Allgemeinmediziner Dr. Uwe Rascher aus Klagenfurt erklärte die Entstehung von Krebs, welche äußeren und inneren Faktoren in welchem Ausmaß dafür verantwortlich sind, was „Freie Radikale“ sind, wie sie im Körper wirken und vieles mehr. Neben anderen durchaus wichtigen Vorsorgemaßnahmen wies er der Ernährung den Hauptstellenwert in der Vorbeugung zu, denn Krebszellen ernähren sich von Zucker und Weißmehl, das Wachstum wird also durch kohlehydratreiche Ernährung beschleunigt. Vor allem wies er auf die besondere Wirkung sekundärer Pflanzenstoffe in der Krebstherapie, speziell auch in der Vorsorge, hin.

Josef Lesiak erklärte am 23. Februar bei uns in Grafenschlag die Behandlung mit dem Scenar, welche die Selbstheilungskräfte stärkt und vorwiegend in der Schmerztherapie eingesetzt wird. Seine Schwester Gerti Navisotschnig sprach über Zungendiagnostik und die Ernährung nach der traditionellen chinesischen Medizin (TCM), die ganz besonders in der Krebsvorsorge eingesetzt wird. Im Anschluss an den Vortrag war es möglich, eine persönliche Zungendiagnose und eine kurze Ernährungsberatung in Anspruch zu nehmen. Auch eine Behandlung mit dem Scenar konnte ausprobiert werden.

An den Fortsetzungskursen von Fatburning und Wirbelsäulengymnastik nahmen wieder sehr viele Bewegungsfreudige teil. Die beiden Kurse enden Mitte März.

Seniorenturnen und Inner Balance mit Bernadette Trappl finden weiterhin jeden Samstag um 17 und 18 Uhr statt, Neueinsteiger können jederzeit dazustoßen.

**Jennifer Frühwirth** lädt am **Dienstag, 22.März 2011** um 18 Uhr zu einer Schnupperstunde „**Jazz Dance**“ für alle Bewegungshungrigen und Interessierten aller Altersstufen. Auch Kinder ab dem Volksschulalter und Jugendliche sind willkommen! Nach dem Aufwärmen mit Gymnastik werden moderne Choreografien geboten. Bei entsprechendem Interesse finden Folgetermine am 29. März um 18 Uhr und am 5. April um 18.30 Uhr statt. Der Preis pro Tanzstunde beträgt 3 Euro. Bitte um **Anmeldung bei Beate Kolm**, Tel. 02875/8277 oder 8227 oder per Mail an volksschule@grafenschlag.at.

Am **Donnerstag, 24. März** wird um 19.30 Uhr DI Werner Gamerith über „**Tiere im naturnahen Garten**“ referieren und auch beeindruckende Dias zeigen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung!

**Maximilian Walter** wird ab April wiederum ein **Krafttraining** in unserem Turnsaal anbieten. Leider sind die genauen Termine noch nicht bekannt. Beachten Sie bei Interesse bitte die Informationen auf der Gemeinde–Homepage und den Plakaten!

Die Mitglieder des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde wünschen Ihnen einen bewegungsreichen Start in den Frühling mit viel Sonne und Wärme zum Auftanken und Erholen draußen in unserer schönen Natur!

# 2. ZWETTLER - Orientierungslauf für alle Grafenschlager

Die Orientierungslaufgruppe Ströck Wien lädt alle sportbegeisterten Bewohner aus dem Bezirk Zwettl recht herzlich ein, bei diesem Orientierungslauf kostenlos teilzunehmen und diese Sportart in den wunderschönen Waldviertler Wäldern im Wander- oder Lauftempo kennen zu lernen. Sportschuhe und Sportkleidung anziehen, einen Kompass mitnehmen (wenn vorhanden) und ab zum Grafenschlager Hauptplatz. In den Clubräumen (Grafenschlag 106, neben dem Gemeindeamt) gibt es am 21. Mai neben der Anmeldung zum Lauf (10 – 12 Uhr) auch eine kleine Informationsausstellung, einen Verpflegungsstand für die Teilnehmer, sowie einen Umkleideraum. Zwettler Bier wiegt die Sieger in der Meisterklasse mit Flaschen Bier auf.

Wer lieber die Gegend mit Mountainbike und Karte erkunden möchte, hat Anfang September Gelegenheit dazu. Also vormerken und vorbeischauen. Alle Infos unter www.olg-wien.at .

# Landjugend ist auch im Winter voller Energie

Ohne Winterschlaf kommt die Landjugend durch den Winter. In der Advent- und Weihnachtszeit wurde nicht nur der traditionelle Einkehrbrauch des hl. Nikolaus organisiert, auch der Weihnachtskindergarten und der Glühweinstand nach der Christmette waren wieder Fixpunkte. Zum Jahreswechsel traf man sich im Imbissstüberl Fröschl zur Silvesterparty.

**Weihnachtskindergarten**

Wir schrieben den 24. Dezember. Heiliger Abend. Ab 13 Uhr empfingen drei engagierte Mitglieder die kleinen Gäste um ihnen die Wartezeit zu verkürzen. Auch manche Mamas und Papas nutzten die Zeit, neben dem Spielen mit den Kindern, für besinnliche Plauderei. So verging die Zeit im Nu und um 16 Uhr war es bereits Zeit für die Kindermette.

**Glühweinstand**

Doch auch den Besuchern der Christmette am Abend hat die Landjugend stets etwas zu bieten: Gegen kühle Temperaturen wirkt natürlich köstlicher Glühwein. Und so hatten wir alle Hände voll zu tun, damit auch niemand unnötig frieren musste. Schließlich fanden noch viele Zeit für Unterhaltungen über das Christkind und dessen Mitbringsel, aber auch über ganz alltägliche Dinge. Wir dürfen uns darüber freuen, vielen Menschen den Heiligen Abend zusätzlich versüßt zu haben!

**Silvester**

Zum Jahreswechsel trafen wir uns heuer wieder im Imbissstüberl Fröschl, um nach den besinnlichen Festtagen wieder etwas lauter zu feiern. Laut war es spätestens zu Mitternacht, wo das neue Jahr mit Krachern und Raketen empfangen wurde. Mit stimmungsvoller Musik ging es dann fröhlich weiter, bis in späte Stunden, die eigentlich schon wieder frühe waren.

**Nach-Weihnachtsfeier**

Vor Weihnachten war aufgrund des engen Terminkalenders kein Platz mehr für eine Feier gewesen, also holten wir sie am 5. Jänner nach. Obmann Christoph Ratheiser und Leiterin Maria Walter konnten zahlreiche Mitglieder zu einem gemütlichen Essen im Gasthaus Bauer empfangen. Im Anschluss daran war zu einer Jugendraumparty geladen.

**Landjugend begeistert mit ihrem Projekt**

Einige Zeit war nun seit dem Projektmarathon vergangen, bis am Dienstag, 25. Jänner dann Vertreter der 35 teilnehmenden Gruppen nach St. Pölten pilgerten.

Nun galt es, die Leistung einer Jury vorzustellen. Die Jury bestand aus hochrangigen Vertretern aus Partnerorganisationen, Sponsoren, sowie Spitzenfunktionären. Insgesamt 16 Juroren - aufgeteilt auf zwei Kommissionen bewerteten die Projektmarathon -Teams!

Projektleiter Gerald Auer stellte sich der großen Herausforderung. Er berichtete über die umfangreiche Aufgabenstellung, die gemeisterten Schwierigkeiten, sowie die Folgeaktionen und von der intensiven Öffentlichkeitsarbeit. Die vorgegebene Zeit von maximal fünf Minuten reichte nur knapp aus, um über alles Wesentliche zu informieren.

Die Jury, Landesleiterin Birgit Bosch, sowie die anwesenden Landjugend-Mitglieder zeigten sich sichtlich beeindruckt.

Auch die anschließende Fragerunde wurde souverän gemeistert. Die Jury zeigte sich sehr angetan von der Tatsache, dass wir wirklich alles selber organisierten. Auch die Berichterstattung im TV sorgte für Aufsehen.

Somit dürften wir auch diesen letzten Punkt der Bewertung bewältigt haben. Insgesamt zählen dazu die Feedbackbögen der Projektbegleiter, die Projektmappen und die Pressearbeit. Durch die Projektpräsentation vor einer Jury soll ein noch eindeutigeres Ergebnis erzielt werden.

Nur noch kurze Zeit müssen wir uns noch gedulden, bis wir das endgültige Ergebnis erfahren. Dieses wird am 19. März im Rahmen der Landesversammlung verkündet. Nach der Prämierung dürfen wir uns mit vielen, vielen anderen Landjugend-Mitgliedern aus ganz NÖ feiern lassen.

**Viel Spaß bei der Genussolympiade**

Der Gebietsentscheid Genussolympiade fand heuer am 13. Februar statt, somit etwas früher als üblich. Er diente als Vorbereitung auf den Landesentscheid.

Als Vertreter der Landjugend Grafenschlag, sowie des Landjugendbezirks Ottenschlag gingen in einem Zweierteam **Gerald Auer** und **Karl Frühwirth** ins Rennen.

Ziel war (ausnahmsweise) einmal nicht zu gewinnen oder vorn dabei zu sein, sondern eine Menge Spaß bei den

Stationen und mit den anderen Jugendlichen zu haben. Wie üblich warteten eine Menge herausfordernde Aufgaben. Neben dem obligatorischen Quiz zum Themenbereich Essen, ein Rätsel zur Milcherzeugung und -verarbeitung, sowie eine Verkostung. Weiters galt es Schlagobers in so kurzer Zeit wie möglich fest zu schlagen, wobei als Erfolgsbeweis der Topf umgedreht über den Kopf eines Teammitglieds gehalten werden sollte. Abgerundet wurde das Ganze mit der Geschicklichkeitsaufgabe von uns in "Wer ist das beste Huhn?“ - Station umbenannt. Gefragt war hier mit einem Strohhalm Maiskörner anzusaugen und in eine Tasse abzugeben. Das Finale der besten drei erreichten wir schließlich um wenige Pünktchen nicht. Doch wir hatten ja auch nur vor einen lustigen Sonntagnachmittag zu verbringen

Der **Landesentscheid** fand schließlich am 27. Februar statt. Abermals gingen Gerald Auer und Karl Frühwirth an den Start. Erstmals wurde dieser Bewerb bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg ausgetragen. Das Teilnehmerfeld war mit 72 Teams ordentlich groß. Viele knifflige Stationen waren zu lösen: Ein Quiz über Tisch- und Esskultur auf der ganzen Welt, verschiedene Verkostungen, wo nicht nur die Produkte erkannt werden mussten, sondern auch Details davon. Beispiele: Honig, Milch, Käse, Brot, sowie Fleisch- bzw. Wurstsorten. Eine weitere Premiere gab es bei diesem Bewerb: es durfte auch ein Telefonjoker eingesetzt werden – und so konnte uns Peter Wiesmeier bei einer Frage zum Thema Brot weiterhelfen.

Neben dem Wettkampf bieten solche Bewerbe natürlich auch immer die Gelegenheit, andere Landjugend-Gruppen wieder zu treffen oder neue kennen zu lernen. Somit kommt auch der Spaß nie zu kurz!

**Vorschau: Landesversammlung am 19. März**

Nicht nur um unsere Projektmarathon-Prämierung zu feiern fahren wir dorthin – wir werden auch kräftig bei der Veranstaltung mithelfen!

**Wald=Leben**

Das Jahr 2011 wurde von den Vereinten Nationen zum internationalen Jahr des Waldes ausgerufen. Dementsprechend möchte auch die Landjugend die breite Masse der Bevölkerung auf dieses Thema aufmerksam machen. Schließlich hat der Wald eine große Bedeutung in allen Lebensbereichen. Momentan sind wir noch am Überlegen auch an diesem Projekt teilzunehmen. Wir brauchen noch einige junge Leute, die sich dafür begeistern können. Daneben gilt es noch Ideen für die Präsentation an die Öffentlichkeit zu entwickeln. Stattfinden würde dieses Projekt vom 6.-8. Mai.

Das **Sonnwendfeuer** findet heuer am Samstag, 18. Juni statt. Auch in nächster Zeit wird es wieder einige Aktionen für alle Mitglieder geben. Für die diesjährigen Wettbewerbe werden wir uns gut vorbereiten, um auch heuer wieder für den einen oder anderen Erfolg zu sorgen. Nicht nur dafür sind uns engagierte, junge Leute jederzeit herzlich willkommen! Denn wie man sieht bietet die Landjugend ein abwechslungsreiches Programm, wo für jeden etwas dabei ist!

## Dorfspiele in Ottenschlag

Heuer finden die Dorfspiele vom **26. bis 28. August 2011** in Ottenschlag statt.

Teilnehmende Gemeinden sind: Allentsteig, Echsenbach, Göpfritz/Wild, Grafenschlag, Gutenbrunn, Kirchschlag, Martinsberg, Ottenschlag, Pölla, Sallingberg, Schönbach, Schwarzenau, Schweiggers, Traunstein, Waldhausen und Großglobnitz für Zwettl

Es werden folgende Bewerbe ausgetragen: Asphaltstockschießen, Beachvolleyball, Feuerwehrbewerb, Fußball, Juxbewerb, Kinder- u. Jugendbewerb, Landwirtschaft, Laufen, Musik, Jagdliches Schießen, Schnapsen, Special Olympics, Tennis, Tischtennis, Völkerball und Volkstanzen.

*„Otti“, das Maskottchen in Ottenschlag*

Wer Interesse hat bei einem Bewerb mitzumachen, möge sich an die Gesamtverantwortliche für unsere Gemeinde, Regina Hochstöger, wenden.

## Nordic-Walking

Ab April wird wieder regelmäßig gemeinsames Nordic-Walking angeboten. Jeden Mittwoch ist Treffpunkt um 18 Uhr vor dem Gemeindeamt.

## Karate und verwandte Kampfkünste

Am 11. Dezember 2010 fanden in der St. Pöltener HTL - Sporthalle die 17. NÖ - Kyu, Kata-Stil und Kobudo Landesmeisterschaften des NÖ - Landesverbandes für Karate und verwandte Kampfkünste statt. **Leonhard Scheikl**, der für den Waldviertler Karateklub - Sportunion Bushido Echsenbach - antrat, konnte in der Kategorie KATA den zweiter Platz im Einzel und den dritten Platz im Teambewerb belegen. In der Kategorie KUMITE konnte er sich den dritten Platz erkämpfen.

# Unsere Stockschützen sind Bezirksmeister

**Die Stockschützen schließen die Wintersaison hervorragend ab**

Gleich am ersten Sonntag dieses Jahres wurden die Bezirksmeisterschaften im Mixedbewerb in Waidhofen an der Thaya ausgetragen.

Patricia und Markus Meidl sowie Leopold und Regina Hochstöger spielten zum ersten Mal als Mixed-Team zusammen und gewannen mit 8 Punkten und dem hervorragenden Quotienten von 2,326 vor Bad Großpertholz und Zwettl/Großglobnitz das Mixed-Turnier der Bezirke Waidhofen und Zwettl. Mit diesem Ergebnis zeigten auch die Damen ihr hohes Spielniveau.

**Gebietsliga mit Platz zwei abgeschlossen**

Mitte Jänner wurde wieder die Gebietsliga in St. Pölten ausgetragen. Am ersten Tag verschafften sich Markus Meidl, Markus Hackl, Georg Wagner sowie Alexander und Leopold Hochstöger mit zwölf Punkten die hervorragende Ausgangsposition für den zweiten und entscheidenden Tag. Sie gewannen am zweiten Tag bis auf ein Match alle Spiele, erreichten hinter der Spielgemeinschaft ESV Zwettl/USC Groß Globnitz I den zweiten Platz und stiegen somit wieder in die Unterliga auf.

*Markus Meidl, Leopold Hochstöger, Markus Hackl, Alexander Hochstöger und Georg Wagner*

Zwei Wochen später kämpften sie abermals in der Unterliga, doch so wie im Vorjahr verpassten unsere Mannen knapp den Klassenerhalt.

**Pokalturnier in Zwettl: dritter und fünfter Platz**

Ende Jänner trug der USC Grafenschlag das Pokalturnier auf der Kunsteisbahn in Zwettl aus. Sektionsleiter Georg Wagner konnte neun Mannschaften begrüßen.

Diesmal wurden sogar zwei USC-Mannschaften gestellt, welche die Ränge drei und fünf belegten.

Zwei Wochen später konnten wir noch eine zweite Herrenmannschaft für die Bezirksmeisterschaften stellen, und beim letzten Turnier des Grenzlandverbandes in Schrems verfehlten unsere Schützen knapp den Stockerlplatz und wurden Fünfter.

Die hervorragenden Ergebnisse vom Dezember und die Erfolge im neuen Jahr werden dem USC Grafenschlag den **zweiten Platz** in der Gesamtwertung des Grenzlandverbandes hinter der Spielgemeinschaft Zwettl/Großglobnitz bringen. Damit lassen die Grafenschlager neben den spielstarken Mannschaften aus Lauterbach, Weikertschlag und Groß Gerungs weitere 15 Vereine hinter sich.

**Achter Weinsbergcup hat begonnen**

Der "Minicup" wurde in Rappottenstein ausgetragen. Die Schützen des USC brachen auf um den Titel zu verteidigen. Vorläufig ist es den Jungs noch gelungen im ersten von sechs Durchgängen die Führung zu übernehmen, aber die neuen Konkurrenten des ESV Yspertal sind auch ganz wild auf den Titel, und erfahrungsgemäß ist die übrige Konkurrenz erst im Sommer in Höchstform. Also bleibt es diese Saison über wieder sehr spannend!

# Jubiläumsball der Sportler

Am ersten Wochenende nach den Silvesterfeierlichkeiten wurde von den Fußballern der Sportlerball veranstaltet.

Sektionsleiter Markus Fichtinger eröffnete mit Präsident Manfred Fuchs den Ball.

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des USC wurden auch Ehrungen vorgenommen. Bürgermeister a. D. Engelbert Heiderer erhielt für sein langjähriges Wirken im und um den Verein die Ehrennadel in Bronze der NÖ Sportunion. Bürgermeister Robert Hafner durfte ebenfalls diese Ehrennadel samt Urkunde an Ing. Reinhold Bock für langjährige Tätigkeit im Verein überreichen.

Neben einer Damenspende, der Tombola und dem Schätzspiel war ein weiterer Höhepunkt die Mitternachtseinlage, wo zum 25-jährigen Jubiläum der Fußballer eine

*Robert Hafner, Manfred Fuchs, Engelbert Heiderer, Reinhold Bock und Markus Fichtinger*

Parodie prominenter ORF-Moderatoren zum Besten gegeben wurde. „Gabi und die Tanzbären“ unterhielten bis in die Morgenstunden mit Tanzmusik.

# 25 Jahre Fußball in Grafenschlag

Wie seit dem Sportlerball bestens bekannt ist, feiert der USC Grafenschlag in diesem Jahr ein Jubiläum. 1986 ins Leben gerufen feiert der USC Grafenschlag heuer bereits sein 25jähriges Bestehen. Was mit Fußball begonnen hat, hat sich im Laufe der Jahre stark entwickelt, und mittlerweile umfasst der USC Grafenschlag stolze fünf Sektionen. Nachdem zunächst die Sektionen Stockschießen und Völkerball hinzukamen, folgten im Vorjahr auch noch die Sektionen Tischtennis und Langlauf.

Von Seiten der Sektion Fußball wäre es natürlich ein Anliegen, könnte man ausgerechnet im Jubiläumsjahr zwei große Erfolge feiern, nämlich den Meistertitel in der Hobbyliga sowohl bei der Kampfmannschaft, als auch bei der Jugendmannschaft. Die großen Hoffnungen bestehen natürlich bei den begnadeten Spielern, jedoch ist das Unterfangen natürlich kein leichtes, da die Konkurrenz diesem Wunsch ja leider nicht gerne nachkommt.

Bei der Kampfmannschaft schwächelte zwar Seriensieger Friedersbach bisher etwas, doch dafür präsentiert sich der USC Oberstrahlbach in dieser Saison in prächtiger Form und führt derzeit die Tabelle souverän an. Dicht gefolgt natürlich mit einem Rückstand von 3 Punkten von der heimischen Kickergarde aus Grafenschlag, welche diesen Rückstand hoffentlich im Frühjahr aufholen kann.

Wesentlich besser sieht es da bei der Jugendmannschaft aus, welche nach dem Herbstdurchgang klar in Front liegt. Nur eine größere Formkrise könnte sie noch vom Meistertitel abhalten, was ja hoffentlich nicht eintreten wird. Daher ein Appell an die Fangemeinschaft des USC Grafenschlag, den ansäßigen Verein bei den Spielen lautstark zu unterstützen, damit er den gewünschten Erfolg im Sommer nach Hause bringen kann.

### In der Halle knapp an Titelverteidigung gescheitert

Fast hätte es im Jubiläumsjahr ja gleich für den ersten Titel gereicht, nur das letzte Quäntchen Glück fehlte. Der USC Grafenschlag startete bei den Kampfmannschaften als Titelverteidiger ins heurige Hobbyligahallenturnier und lieferte auch heuer wieder beeindruckende Leistungen ab. In der Gruppenphase besiegte man Rudmanns und den späteren Turniersieger Oberstrahlbach sicher, und mit einem Unentschieden gegen Derbygegner Bad Traunstein konnte man den Gruppensieg der Gruppe A einfahren. Im Kreuzspiel musste man dann gegen das überraschend starke Gästeteam aus Schönbach, welches den 2. Gruppenplatz der Gruppe B erreichte, bestehen. Da nach dem Unentschieden ein Sieger ermittelt werden musste, welcher ins Finale einzieht, kam es zu einem Siebenmeterschießen. Dabei behielten Grafenschlags Schützen die besseren Nerven und so traf man im Finale abermals auf den Kontrahenten USC Oberstrahlbach. Beide Teams waren einander ebenbürtig und es kam auch zu guten Chancen auf beiden Seiten. Leider hatte aber Oberstrahlbach ausgerechnet im wichtigsten Spiel die bessere Chancenverwertung und konnte das Spiel knapp mit 1:2 gewinnen. Somit musste man sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben, was aber natürlich ein hervorragendes Ergebnis ist.

### Jugend auf Platz drei

Nicht ganz nach Wunsch lief es bei der Nachwuchsmannschaft. Nach einem Unentschieden gegen Bad Traunstein und einer Niederlage gegen den USC Friedersbach kamen die heimischen Nachwuchstalente erst im letzten Spiel in Fahrt, wo sie dann den USC Großglobnitz klar besiegen konnten. Da Bad Traunstein dem Turniersieger Friedersbach jedoch einen Punkt abjagen konnte, reichte es dann leider nur mehr zu Platz drei. Doch der heimische Nachwuchs wird in der Frühjahrssaison am grünen Rasen hoffentlich die richtige Antwort an die Konkurrenz parat haben.

### Zankerlschnapsen im Gasthaus Moser

Auch abseits des Platzes bleiben die Fußballer des USC Grafenschlag aktiv. Am Samstag, dem 19. März 2011 lädt der USC Grafenschlag ab 15 Uhr alle Zockerfreunde wieder herzlichst zum jährlichen Zankerlschnapsen ein.

## Spieltermine Frühjahr

**Heimspiele:**

Sonntag, **3. April 2011** - 15:00 Uhr (*Jugend: 13:30)
Grafenschlag – Traunstein

Sonntag, **10. April 2011** - 15:00 Uhr
Grafenschlag – Etzen

**Auswärtsspiele:**

Sonntag, **1. Mai 2011** - 15:00 Uhr
Rudmanns/Stift Zwettl – Grafenschlag

Samstag, **7. Mai 2011** - 16:00 Uhr (*Jugend: 13:30)
Großglobnitz – Grafenschlag

Sonntag, **15. Mai 2011** - 15:00 Uhr
Oberstrahlbach - Grafenschlag

Sonntag, **5. Juni 2011** - 15:00 Uhr (*Jugend: 13:30)
Friedersbach – Grafenschlag

**Termine Jugend unvollständig und ohne Gewähr*

## Zankerlschnapsen des USC
am Samstag, 19. März 2011
ab 15 Uhr
im Gasthaus Moser
in Kleingöttfritz

USC-Spieltermine auf Seite 19

## Frühlingskonzert
der Blasmusikkapelle

am Samstag, 16. April 2011
im Turnsaal der Volksschule
Beginn: 19.30 Uhr

Durch den Abend führt Dr. Martin Scheikl

## Der blinde Franz
lädt ein zu einem
gemütlichen Nachmittag

am Palmsonntag, 17. April
um 14 Uhr im Gasthaus Welt
in Voitschlag

Für die musikalische
Unterhaltung sorgen die
"Orig. Bismarckbuam"

Der Reinerlös dieser Veranstaltung
dient einem guten Zweck

## Walpurgiswandertag
des Dorferneuerungsvereins

am Samstag, 30. April 2011
um 18.30 Uhr
Treffpunkt am Hauptplatz
in Grafenschlag

## Orientierungslauf

ab Samstag, 21. Mai 2011
Start von 10.30 bis 13.30 Uhr

Treffpunkt im
Orientierungslaufzentrum
Grafenschlag 106
(neben dem Gemeindeamt)
Teilnahme für jedermann möglich

## Familienwandertag
des Elternvereines

am Sonntag, 29. Mai 2011
um 14 Uhr
Treffpunkt am Hauptplatz
in Grafenschlag

## Erstkommunion
am Sonntag, 12. Juni 2011
in der Pfarrkirche Grafenschlag

## Theatertermine:
17. bis 19. Juni sowie
22. und 23. Juni 2011
im Gasthaus Bauer

## Dämmerschoppen
der Blasmusikkapelle
vom 24. bis 26. Juni 2011
beim Musikerheim

Bitte beachten sie die Termine
der „Gesunden Gemeinde“
im Blattinneren